Ich heiße Faran und komme aus Syrien. Als ich ca. 7 Jahre alt war, sagten meine Eltern, dass bald der Krieg in unser Dorf kommen wird und wir flohen, Meine Eltern, meine zwei kleinen Brüder, einer noch ein Baby der andere ca. 5 Jahre alt. Wir gingen in die Türkei und dann später weiter nach Europa. Als wir auf im Dunkeln auf das Boot warteten, befestigte mein Vater meinen kleinen Bruder in seinem Babysitz, damit er nicht rausfallen konnte, dabei legte er seine Bauchtasche mit dem ganzen Geld und den Dokumenten ab und vergaß sie. Als wir in Griechenland ankamen, telefonierte er und jemand fand die Bauchtasche und wir bekamen sie wieder, aber es waren nur noch die Dokumente da.

Von Ungarn fuhren mir mit Taxis – die Schlepper versprachen uns 8 Taxis, aber es kamen nur zwei und in diese wurden sehr viele Menschen reingestopft. Mein Vater wurde in einen Kofferraum gesteckt, obwohl er nicht wollte, weil wir alle keinen Platz hatten, doch der Schlepper klappte einfach den Kofferraum zu und verletzte dabei meinen kleinen Bruder. Wir kamen dann erst später nach Österreich und nach 2 Wochen stieß mein Vater wieder zu uns und wir fuhren nach Innsbruck und meldeten uns bei der Polizei. Danach kamen wir kurz in ein Camp und dann für 4 Jahre nach Gramais, in die kleinste Gemeinde Österreichs und wohnten dort im Kindergarten und mein Vater arbeitete für die Gemeinde. Nun leben wir in Volders und es geht uns gut, mein Vater hat ein Autohaus, meine zwei kleinen Brüder gehen in die Schule und ich werde bald die Matura machen.

Danach möchte ich studieren, irgendetwas mit Medizin.